



# Der Phönix von Tübingen

Neuaufbau einer verloren geglaubten Werkzeugmaschine

**Brandsanierung bedeutet nicht nur, Ruß abzuwaschen und verbrannte Kabel zu entfernen. Profis schaffen auch eine Sanierung, wenn es zunächst nach einem Totalschaden aussieht.**

Zuerst schien alles hoffnungslos: Der Brand bei der Walter AG in Tübingen, einem Hersteller von Hartmetallwerkzeugen, hatte auch die Werkzeugmaschinen nicht verschont. Die Produktion stand in mehreren Bereichen still. Eine der wichtigsten Maschinen hatte es besonders schwer erwischt: eine Schleifmaschine, die Teile bis 1.200 Millimeter Durchmesser hochpräzise bearbeitet. Dabei handelte es sich um eine Sonderanfertigung aus den 70er Jahren. Der Sachverständige der Versicherung hielt die Maschine für verloren – ebenso wie die Walter AG. Um den Kunden weiterhin die gewohnte präzise Fertigung bieten zu können, sah man sich wohl oder übel mit einer kostenaufwändigen Neuanschaffung konfrontiert. Die Lieferzeit: ein Jahr.

## Oben wird die Luft dünn

Um das Unternehmen in dieser kritischen Situation zu unterstützen, suchte die Versicherung nun nach einem Anbieter, der den Brandschaden beseitigen sowie Maschinen instand setzen konnte. Die Riege dieser Anbieter ist jedoch sehr übersichtlich, noch weniger Firmen sind in der Lage, diese Arbeiten in sehr kurzer Zeit auszuführen – so wie BELFOR DeHaDe. Gleichzeitig Instandsetzer und Sanierer, nahm die DeHaDe den Auftrag an. Inzwischen hatte sich herausgestellt, dass der Maschinenhersteller seine Rechte am Handel mit diesem Maschinentyp verkauft hatte. Beim neuen Konzessionär war es fraglich, ob er eine gebrauchte Maschine beschaffen konnte, die gleich hohe Qualitätsanforderungen erfüllt. Ein zu großes Risiko für die Firma Walter. Blieb die Frage, ob nicht vielleicht doch ...? Beflügelt von der Hoffnung, begannen die Sanierungsexperten mit der detaillierten Aufnahme des Schadens. Ihnen bot sich das typische Bild nach einem derartigen Schaden: Bitumen bedeckte große Teile der Maschinen, der Lack darunter war größtenteils abgeplatzt. Alle Verkabelungen erwiesen sich als unbrauchbar, waren

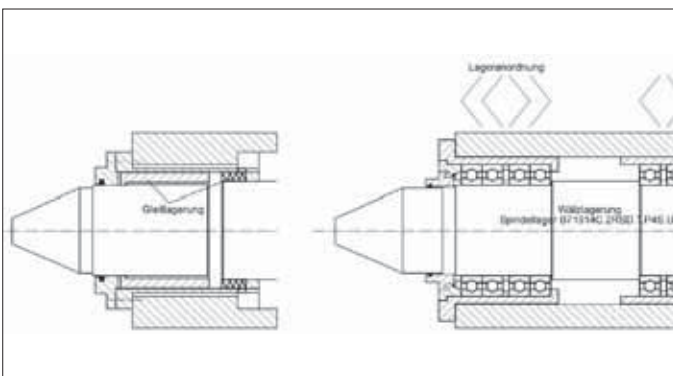


Der Start: Die Maschine wird demontiert

bis auf den nackten Metalldraht abgebrannt. Die stark kontaminierte und korrodierte Steuerung schien ebenso ausgeleert zu haben wie der Antrieb. Die Hydraulik war äußerlich korrodiert, die Hydraulikschläuche unbrauchbar. Auch in der Mechanik sah es nicht gut aus. Die korrodierten Führungsbahnen ließen darauf schließen, dass im Fall einer Sanierung die komplette Maschinengeometrie wiederhergestellt werden müsste.

### BELFOR, übernehmen Sie!

Das waren die schlechten Nachrichten – das Ergebnis von fünf Tagen Gutachter-Arbeit. Aber es gab auch eine gute: Der Fall war nicht hoffnungslos. BELFOR bot an, die Maschine zu sanieren. Dazu musste die Maschine komplett demontiert werden, um alle Komponenten zu reinigen und im Detail zu prüfen. In der Folge war mit einer schwierigen Ersatzteilbeschaffung zu rechnen, z.B. für die Hydraulik. Für die komplette Steuerung müsste Ersatz her, die Maschinengeometrie müsste komplett überholt und neu justiert werden. Nach der Neulackierung stünden dann unter anderem Remontage, Vermessung, Abnahme, Inbetriebnahme und Gewährleistung an. Zehn Wochen, schätzten die Experten, würden sie dafür brauchen. Die Auftraggeber atmeten auf – und nach kurzer Zeit traf die Maschine in Hamm bei der DeHaDe ein. Doch das Happy End ließ auf sich warten. Nach der Demontage zeigten sich weitere, verdeckte Schäden – nicht



Wichtig: Alle Änderungen an der Maschine wurden in CAD dokumentiert

unüblich in so einem Fall. Die Spindel war wegen Korrosion nicht zu retten, dasselbe galt für die Gleitlager. Die gesamte Hydraulikanlage zeigte schwerere Schäden als zunächst angenommen. Auch hier: Totalschaden!

### Sanierung macht gute Maschine zur Top-Maschine

Die Hydraulik musste also neu und besser zugänglich gebaut werden. Im Zuge der Erneuerung wurden einige Veränderungen an der Maschine vorgenommen: Wälzlager lösten die Gleitlager ab, mit der neuen Steuerung ließ sich die Geschwindigkeit jetzt über die zwei vorhandenen Zylinder mit Proportionalventilen einstellen. Die Geschwindigkeitsregelung wurde durch einen Frequenzregler ersetzt. Alle Umbauten an der Maschine wurden per CAD dokumentiert, die Betriebsanleitung aktualisiert.

### Zehn Wochen später

Die Maschine konnte zehn Wochen später wieder in Betrieb genommen werden. Die Abnahme zeigte, dass sie in allen Punkten den Anforderungen entsprach. Sie liefert die gleiche hohe Qualität wie vorher. Gesamtaufwand der Wiederherstellung: 230.000 Euro. Kein Pappenstiel, aber dafür vermied die Walter AG weiteren Produktionsausfall und verfügt jetzt über eine modernere und bessere Maschine als vor dem Brand. Ein klassischer Phönix aus der Asche. Und ein eindrucksvoller Beweis dafür dass „abgebrannt“ noch lange nicht „verloren“ bedeuten muss.

### Länderinfo: BELFOR Deutschland

Die BELFOR-Relectronic GmbH bietet in Deutschland über ein flächendeckendes Niederlassungsnetz umfassende Dienstleistungen für Sanierungs- und Reparaturarbeiten nach Brand- und Wasserschäden an.



Mit mehr als 300 Mitarbeitern an 22 Standorten hält das Unternehmen eine Marktführerposition bei anspruchsvollen Schadensfällen an Gebäudeinfrastruktur, technisch komplexen Betriebseinrichtungen, Maschinen und Elektronik. Durch innovative Konzepte für die Kleinschadenbearbeitung hat sich BELFOR auch als Rahmenvertragspartner für Versicherungen erfolgreich etabliert und ist außerdem im vorbeugenden baulichen Brandschutz tätig. Die Tochtergesellschaft DeHaDe hat sich mit ihren knapp 80 Spezialisten aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenreparatur den herausragenden Ruf für innovative Reparaturlösungen bei Schäden an Produktionsmaschinen und -anlagen erarbeitet. Mit 35 Jahren Markterfahrung ist DeHaDe auch zunehmend bei Maschinenherstellern ein anerkannter Partner der Schadenreparatur. Über die internationalen Gesellschaften der BELFOR-Gruppe ist das einzigartige Know-how der DeHaDe auch jederzeit für Schadensfälle in anderen Ländern Europas, Übersee und Fernost abrufbar.

Mehr Infos? Schauen Sie unter [www.belfor.de](http://www.belfor.de)